

Vertrau mir

für Karla, 01.05.2012

♩ = 135, vertrauend

Intro/Nachspiel

-> Refrain

Refrain

Ver-trau mir. Ich weiß, was dich be-wegt und ich bin es, der dich trägt durch die Angst und das Leid. Ich bin bei dir. Ich lass' dich nicht im Stich. Ver-trau mir, ich hal-te dich al-le Zeit.

Str. (/c#)

1. Und wenn du den Weg aus dem Blick ver-lierst, und wenn
2. Und wenn du mal denkst: nie-mand ist dir nah, und wenn
3. Und wenn du fast in dei-ner Pflicht ver-sinkst, und wenn
4. Und wenn du laut schreist und man hört dich nicht, und wenn

du durch dun-ke und durch kal-te Gas-sen irrst, und wenn du dir dein Herz rast vol-ler Pa-nik und Ge-fahr, und wenn du du be-fürch-test, dass du jäm-mer-lich er-trinkst, wenn du glaubst, du vor Kum-mer und vor Scham bei-nah zer-brichst, wenn du fühlst

dich fühlst als ob du er-frierst, leuch-te ich für dich.
dich fragst: "was ist falsch, was wahr?" bin ich für dich da.
dass es so-wie-so nichts bringt, trag' ich dich ein Stück.
kein Mensch küm-mert sich um dich, halt' ich dich im Arm.